

/// TUSCH Qualitätskriterien ///

Das Programm TUSCH ist ein lokales, regionales und bundesweites Netzwerk, das mehrjährige Partnerschaften zwischen Schulen und professionellen Theatern initiiert. Es unterstützt und begleitet sie inhaltlich, organisatorisch und finanziell. TUSCH folgt den Grundprinzipien Kultureller Bildung, stärkt Diversität, Inklusion, Partizipation, Chancengleichheit und unterstützt Demokratieförderung.

Kriterien TUSCH kurz:

- übergeordnete Programmleitung
- mehrjährige, gleichberechtigte Partnerschaften
- regelmäßiger qualifizierter Austausch und Fortbildung aller Beteiligten
- öffentliche Präsentationen der Projektarbeit der Kooperationen
- Prozessbegleitung
- schriftliche Vereinbarung über Ziele und Aufgaben der Kooperationspartner
- Beteiligung am Netzwerk TUSCH bundesweit

Programmstruktur

TUSCH ermöglicht Schüler*innen vielfältige Begegnungen mit Theater als Kunstform, Erfahrungsraum und Institution: Theater sehen – Theater spielen – über Theater sprechen – Theater als Arbeitsplatz kennenlernen. TUSCH versteht unter Theater die Gesamtheit aller Darstellenden Künste. Die Beteiligten gewinnen hier Einblick in künstlerische, technische und organisatorische Bereiche, setzen sich mit traditioneller und zeitgenössischer Theaterkunst auseinander und entwickeln im unmittelbaren Erleben und Erproben des eigenen Spiels kreative, soziale, kognitive und ästhetische Fähigkeiten weiter.

- TUSCH fördert die aktive Teilhabe der Schüler*innen am kulturellen und gesellschaftlichen Leben.
- TUSCH verankert Theater als selbstverständlichen Bestandteil im Schulalltag.
- TUSCH lädt Pädagog*innen ein, Schul-, Lern- und Unterrichtskultur in einer großen Bandbreite mit den Mitteln des Theaters (neu) zu gestalten.
- TUSCH ermöglicht Theatern und ihren Künstler*innen qualitative und nachhaltige Begegnungen mit jungen Menschen und ihren Interessen, Erfahrungen und Lebenswelten, aus denen neue ästhetische Impulse für die Theaterarbeit erwachsen können.

Beteiligte

Ein lokales bzw. regionales TUSCH Netzwerk besteht aus mindestens fünf Partnerschaften. Das Programm richtet sich an alle Schulformen – von der Grundschule bis zur Berufsschule. Es beteiligen sich Theater, die hauptberuflich agieren und einen regulären Spielplan haben: Sprechtheater, Objekttheater, Musiktheater, Tanztheater, Performance-Theater u. v. m. In Regionen (bspw. ländliche Räume), in denen Theater nicht in dieser Form vorhanden ist, bietet das TUSCH Netzwerk Formate und Orte an, die es Schüler*innen ermöglichen, Theater in seiner Vielfalt kennen zu lernen.

Mindestdauer

Je länger die Partnerschaften zusammenarbeiten, desto intensiver können Prozesse angestoßen und desto nachhaltiger kann Theater in Schule verankert werden. Daher sind die einzelnen TUSCH Partnerschaften auf einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren angelegt.

Kooperationskultur

Die Entscheidung über Konzeption und Durchführung der Theaterprojekte und -aktivitäten erfolgt durch die Beteiligten gleichberechtigt. Sie übernehmen gemeinsam Verantwortung für die Kooperation. Die inhaltliche Ausgestaltung der Theaterprojekte steht im produktiven Spannungsfeld von pädagogischen, ästhetischen und Schüler*inneninteressen und wird im Laufe des Projektprozesses miteinander ausgehandelt.

Präsentationsplattform

TUSCH bietet einen Rahmen, in dem die Partnerschaften ihre Projektergebnisse öffentlich präsentieren. Gegenseitige Wertschätzung, aber auch die aktive Auseinandersetzung mit den Präsentationen der anderen wird gefördert. Die Programmleitung und ihr Team organisieren diese und andere Veranstaltungen während eines Schuljahres / einer Spielzeit.

Die TUSCH Kooperationen werden mit allen Leistungen von TUSCH, der Schule und dem Theater in einer Kooperationsvereinbarung schriftlich verankert.

2

Programmleitung

Die Leitung / das Leitungsteam agiert als übergeordnete*r Vermittler*in neuen Kooperationen, Berater*in bei der partnerschaftlichen Zusammenarbeit und als Impulsgeber*in für nachhaltige Verankerung. Sie vertritt dabei nicht die Interessen eines bestimmten Theaters oder einer bestimmten Schule. TUSCH bietet mit einer festen Programmstruktur einen idealen Rahmen für künstlerische Projekte in Theater- und Schul-Partnerschaften und sichert dadurch die Qualität der künstlerischen und partnerschaftlichen Prozesse.

*Qualifizierter Austausch und Fortbildung der beteiligten Akteur*innen*

TUSCH bietet regelmäßig Fortbildungen an. Die TUSCH Aktiven erwerben dadurch praxisorientierte Kenntnisse und fachliche Kompetenzen, die in die künstlerisch-pädagogische Arbeit mit Schüler*innen und in die partnerschaftliche Zusammenarbeit einfließen. TUSCH initiiert zur Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit eine interne Auswertung und einen übergreifenden Austausch der Theater- und Schulkooperationen und reflektiert gemeinsam mit ihnen u. a. Meilen- und Stolpersteine der Zusammenarbeit.

Prozessbegleitung

Die Prozessbegleitung von TUSCH ist relevant für die Sicherung der Qualität des Programms. Sie begleitet und berät die Partnerschaften verbindlich bei inhaltlichen, künstlerischen, kommunikativen, organisatorischen und finanziellen Belangen. Sie gibt Impulse für eine nachhaltige Partnerschaftsgestaltung über den Förderzeitraum hinaus. So wird eine effektive und konstruktive Zusammenarbeit bestärkt, die zum Gelingen der Partnerschaft beiträgt.

Öffentlichkeitsarbeit

TUSCH sorgt für eine angemessene Darstellung des Programms in der Öffentlichkeit (z.B. Medienberichte, Arbeitsberichte, Homepage).

Teilnahme am Bundesnetzwerk TUSCH

Einmal im Jahr trifft sich das bundesweite TUSCH Netzwerk zu einem Fachaustausch.

**Interesse an TUSCH, Sie wollen mehr erfahren oder haben Fragen?!
Sprechen Sie uns gern an:**

3

Christiane Böhm *KLaTSch! Sachsen-Anhalt*

christiane.boehm@lanze-lsa.de

T 0391. 886 85 92

www.lanze-lsa.de/lanze-macht/projekte

Lena Blessing *TUSCH Berlin*

info@tusch-berlin.de

T 030. 24749-852/ -856

www.tusch-berlin.de

Stand: 22.10.2019